

**Germany-Cottbus: Engineering design services**

OJ S 27/2020 07/02/2020

Contract notice

Services

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

---

**Section I: Contracting authority**

**I.1. Name and addresses**

Official name: Cottbusverkehr GmbH  
Postal address: Walther-Rathenau-Straße 38  
Town: Cottbus  
NUTS code: DE402 Cottbus, Kreisfreie Stadt  
Postal code: 03044  
Country: Germany  
E-mail: [sebastian.hanusch@cottbusverkehr.de](mailto:sebastian.hanusch@cottbusverkehr.de)  
**Internet address(es):**  
Main address: <https://www.cottbusverkehr.de>

**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5JDQJP/documents>  
Additional information can be obtained from the abovementioned address  
Tenders or requests to participate must be submitted electronically via:  
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5JDQJP>

**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Sektorenauftraggeber Verkehr

**I.5. Main activity**

Other activity: Sektorenauftraggeber Verkehr

---

**Section II: Object**

**II.1. Scope of the procurement**

**II.1.1. Title**

Planung Straßenbahn – Gleisbau einschließlich Elektrotechnik Cottbusverkehr GmbH  
Reference number: V 41\_19

**II.1.2. Main CPV code**

71320000 Engineering design services

**II.1.3. Type of contract**

Services

**II.1.4. Short description**

Planungsleistungen Straßenbahn – einschließlich Elektrotechnik

Erneuerung des Gleisabschnitts Saabrücker Straße bis Thierbacher Straße inkl. Bahnübergangsanlage  
Weitere Informationen s. Leistungsbeschreibung (Rubrik „Vergabeunterlagen“ Vergabemarktplatz Brandenburg).

#### **II.1.5. Estimated total value**

#### **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

### **II.2. Description**

#### **II.2.2. Additional CPV code(s)**

71320000 Engineering design services

#### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE402 Cottbus, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 03044 Cottbus

#### **II.2.4. Description of the procurement**

Erneuerung des Gleisabschnitts Saabrücker Straße bis Thierbacher Straße inkl. Bahnübergangsanlage

1) Ausgangssituation:

Die Streckenabschnitte von der Saarbrücker Straße bis zur Gelsenkirchener Allee (einschließlich der Bögen Hagenwerder Straße und Gaglower Straße) wurden in den Jahren 1991 bis 1993 letztmalig grundhaft gleismäßig saniert. Die Trasse nach Sachsendorf besitzt eine der höchsten Straßenbahnfolgen im gesamten Netz und wird demzufolge am stärksten befahren. Bisher erfolgte die Befahrung im 7,5-Minutentakt.

Die im Bereich der Gaglower Straße befindliche Bahnübergangsanlage für den Straßenverkehr stammt aus den frühen 1990er Jahren und muss ebenfalls erneuert werden. In der Gleistrasse befinden sich Gleisplatten, die einen schlechten Zustand aufweisen und in der Kreuzung mit dem Individualverkehr (Thiemstraße, Gaglower Straße) und im Überwegbereich mittelfristig zu Einschränkungen führen können. Bereits die letzten Jahre wurde vermehrt durch die Stadt Cottbus auf die mangelhafte Befestigung der Gleiseindeckplatten hin-gewiesen und durch Cottbusverkehr ausgebessert.

Bei Vorortbesichtigungen und den jährlichen Gleiskontrollen fiel besonders der stark verunreinigte Schotter auf. Dieser weist bereits nicht mehr die geforderte Korngröße von 32/56 auf, sondern besteht zu großen Teilen aus Unterkorn. Zudem ist der Schotter in den Bögen sehr verdreckt, was auch an der nicht gewünschten Vegetation sichtbar wird. Das Gleis liegt daher fast fest und der Schotter wirkt nicht mehr als elastischer Unterbau für die Schwellen. Die eingebauten Holzschwellen weisen einen hohen Verschleißzustand auf und sind an vielen Stellen abgängig. Die vorhandenen Holzschwellen sollen bei einem Neubau durch zeitgemäße Betonschwellen ausgetauscht werden. Die Schienenköpfe sind zudem stark abgefahren und stehen teilweise unter der Leitschiene. Durch den damaligen Bau mit Rillenschienen ist ein Drehen der Schienen nicht möglich. Dies soll durch einen Neubau mit Vignolschienen verbessert werden und somit die Lebensdauer der Schienen verlängern. Die schlechte Gleislage führt dazu, dass gerade in diesen Abschnitten wo die Straßenbahn auf einem unabhängigen Bahnkörper verkehrt, die technisch und betrieblich möglichen Geschwindigkeiten nicht mehr gefahren werden können, da sich sonst die Fahrzeuge aufschaukeln und Entgleisungsgefahr besteht. Die im Gleisabschnitt verbauten

Fahrleitungsmaste und Hochkettenfahrleitung stammen ebenfalls aus dem Jahr 1991. Durch den Ausbau würden sich neben der grundlegenden Trassenverbesserung ebenso positive Umweltaspekte wie eine Reduktion der Lärm- und Vibrationsemission ergeben.

2) Beschreibung des Bauvorhabens:

Eine Übersichtskarte ist beigelegt (siehe Abb. 1 der Leistungsbeschreibung) auf der der Bauanfang und das Bauende dargestellt sind. Im gesamten Bauvorhaben sind keine Weichen zu erneuern.

Für das Bauvorhaben ist eine Gesamtinvestitionssumme von ca. 3,5 Mio. EUR geplant. Es ist jeweils Gleisbau, Fahrleitung, Elektrotechnik als auch eine Bahnübergangsanlage zu planen. Der Bau soll in 2 Bauabschnitten erfolgen.

Eine Erneuerung von mindestens 26 Fahrleitungsmasten inkl. Fahrleitung ist ebenso vorgesehen. Die angrenzenden Haltestellen sind nicht im Ausbau vorgesehen.

Die Betonmasten E76, E76A, E75, E75A, E74, E74A, E73A, E72, E72A, E71A, E66, E65, E64, E64A, E63, E62, E61, E62A, E60, E59, E58, E57, E56 sind durch Stahlmasten mit der Lackierungsfarbe RAL 703 zu erneuern. Die Masten E70, E69, E68 sind bereits Stahlmasten, diese sind Instand zu setzen und ebenfalls in der Farbe RAL 703 zu lackieren.

Im 1. BA muss die Oberleitung bis zum Mast E67 erneuert werden. Die Erneuerung der Fahrleitung erstreckt sich dabei über das Bauende des 1. BAs hinaus, da erst südlich des Gleisbauendes die Abspannung am Fahrleitungsmast E67 erfolgt. Eine Übersicht der Fahrleitungsmasten mit Position ist der Anlage 3.1 zu entnehmen.

Die Gleistrassierung ist anhand der vorhandenen Gleistrasse zu planen. Die Lage bleibt dabei gleich. Die Oberbauart vom Bauanfang einschließlich Straßenquerung mit der Gaglower Straße und dem Fußgängerüberweg ist in fester Fahrbahn mit Gussasphalt auszuführen. Details zu Querschnitten werden im weiteren Planungsprozess durch das Ingenieurbüro erstellt.

Weitere Informationen s. Leistungsbeschreibung (s. Rubrik Vergabeunterlagen Vergabemarktplatz Brandenburg).

#### **II.2.5. Award criteria**

Criteria below  
Price

#### **II.2.6. Estimated value**

#### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Start: 16/04/2020

This contract is subject to renewal: no

#### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

#### **II.2.11. Information about options**

Options: no

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:  
no

#### **II.2.14. Additional information**

Weitere Informationen s. Leistungsbeschreibung (Rubrik „Vergabeunterlagen“ Vergabemarktplatz Brandenburg)

### III.1. Conditions for participation

#### III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Teilnahmeberechtigt sind Bieter, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind oder über eine vergleichbare Befähigung nach den Richtlinien 2005 /36/EG und 89/48/EWG verfügen und zusätzlich bauvorlageberechtigt sind.

Die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung ist bei natürlichen Personen nachzuweisen durch die Eintragung in einer Architekten- oder Ingenieurkammer oder Nachweis auf andere Weise über die Berechtigung, nach gültigem Landesrecht die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV), nicht älter als 6 Monate.

Juristische Personen sind geeignet, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Bearbeiter benannt werden kann, der die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt und nachweist.

Darüber hinaus ist bei juristischen Personen die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung nachzuweisen durch die Eintragung in einem Handelsregister – nicht älter als 6 Monate.

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß Formular 4.1 EU (s. Dokumentenbereich des Vergabemarktplatz Brandenburg) auch vom Nachunternehmer

Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft oder bei Einsatz von Unterauftragnehmern nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft muss diese Anforderung erfüllen.

#### III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

— Angaben des Bieters zum Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (Durchschnitt mind. 300 T EUR/Jahr) durch Eigenerklärung durch den Bieter oder Bestätigung durch einen Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater,

— aktueller Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von Personenschäden 3,0 Mio. EUR, Sachschäden/Vermögensschäden 2,0 Mio. EUR, je mit zweifacher Maximierung pro Jahr.

Im Falle einer geringeren Deckungssumme der Berufshaftpflicht sind Erklärungen einer Versicherungsgesellschaft abzugeben, dass im Auftragsfalle diese nach geforderter Summe erhöht oder abgeschlossen wird. Bei Bietergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied zu führen.

Im Falle von Bietergemeinschaften oder bei Einsatz von Nachunternehmern hat jeder Beteiligte die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen. Die Nachweise müssen von den Beteiligten gemeinsam – je nach Leistungsanteil – erbracht werden.

Die Nachweise können durch eine Präqualifizierung nach AVPQ ersetzt werden, soweit keine darüber hinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

#### III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der Auftraggeber den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei vergleichbaren Bauvorhaben mit Angabe des

Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers. Die einzelnen Referenzen müssen nachfolgende Mindestanforderungen erfüllen (Mehrfachnennungen sind zulässig):

- tatsächlich ausgeführte Bauvorhaben,
- nach deutschem Baurecht realisiert,
- nicht älter als 10 Jahre.

Folgende Angaben müssen die einzelnen Referenzen beinhalten:

- Planungsleistung Gleisbau,
- Planungsleistung Fahrleitungsbau.

Allen Referenzen ist ein Schreiben des Auftraggebers bzgl. der Kosten- und Termineinhaltung, Zusammenarbeit und Qualitäten beizufügen.

Bei Bietergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht worden sein.

Die Nachweise können durch eine Präqualifizierung nach ULV oder AVPQ ersetzt werden, soweit keine darüber hinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

### **III.2. Conditions related to the contract**

#### **III.2.1. Information about a particular profession**

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Teilnahmeberechtigt sind Bieter, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind oder über eine vergleichbare Befähigung nach den Richtlinien 2005 /36/EG und 89/48/EWG verfügen und zusätzlich bauvorlageberechtigt sind.

#### **III.2.2. Contract performance conditions**

Mindestentgeltanforderungen nach Brandenburgischem Vergabegesetz (s. Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG sowie Nachunternehmererklärung BbgVergG im Bereich „Vergabeunterlagen“ des Vergabemarktplatz Brandenburg).

Die angestrebten Baumaßnahmen und ausgeschriebenen Leistungen sind Teil eines Förderprogrammes. Die Abwicklung der Maßnahme ist von förderrechtlichen Rahmenbedingungen geprägt, die während der Planung und Durchführung zu beachten sind.

#### **III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract**

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Description**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Open procedure

#### **IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

#### **IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

### **IV.2. Administrative information**

#### **IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

Date: 09/03/2020 Local time: 12:00

**IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

**IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**  
German

**IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**  
Tender must be valid until: 16/04/2020

**IV.2.7. Conditions for opening of tenders**  
Date: 09/03/2020 Local time: 12:01

**Section VI: Complementary information**

---

**VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

**VI.3. Additional information**

1) Verfahrenskommunikation:

Die Verfahrenskommunikation – auch die Nachforderung von Erklärungen und Nachweisen etc. – wird ausschließlich über den kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg abgewickelt. Fragen sind ausschließlich hierüber an die Vergabestelle zu richten;

2) Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download bereit (<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>) – ein Versand findet nicht statt;

3) Registrierung:

Interessenten sollten sich im eigenen Interesse zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des korrekten Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig – auch nach Angebotschluss – aberufen bzw. überwacht werden;

4) Spam:

Um auszuschließen, dass die Nachrichten des Vergabemarktplatzes in den Spam-Ordner geraten und Bewerber bzw. Bieter verfahrensmaßgebliche Hinweise nicht erhalten, sollte der VMP-Absender [info@vergabemarktplatz.brandenburg.de](mailto:info@vergabemarktplatz.brandenburg.de) im eigenen Interesse auf die Liste der sicheren E-Mail-Adressen gesetzt werden;

5) Einreichung Angebote:

Für die Einreichung von Angeboten in elektronischer Form über den Vergabemarktplatz Brandenburg ist zwingend das Bietertool zu verwenden und sicherzustellen, dass nur gängige Dateiformate verwendet werden.

Achtung: Eine Einreichung von Angeboten über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg oder per E-Mail-Benachrichtigung ist nicht gestattet und führt zum Ausschluss;

6) Testlauf:

Bieter sollten rechtzeitig vor Fristablauf einen Test-Upload über das Bietertool durchführen und sich bei Problemen mit dem Cosinex-Support in Verbindung setzen. Sollte der Upload im unmittelbaren Vorfeld des Fristablaufs technisch scheitern, ist zwingend Kontakt mit der Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V. herzustellen, bevor weitere Schritte unternommen werden;

7) Form:

Einfache elektronische Form reicht aus, eine fortgeschrittene oder qualifizierter elektronische Signatur ist nicht erforderlich.

Ist bei einem elektronisch in Textform übermittelten Angebot der Bieter (Firma und Rechtsform) und der Name der handelnden vertretungsberechtigten natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht im Unterschriftenfeld angegeben, oder ein elektronisches Angebot, das signiert/gesiegelt werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/gesiegelt, wird das Angebot ausgeschlossen;

8) Änderungen/Ergänzungen:

Bitte beachten Sie, dass Änderungen/Ergänzungen an den Vergabeunterlagen unzulässig sind und zum zwingenden Verfahrensausschluss führen.

Bekanntmachungs-ID: CXP9Y5JDQJP

#### **VI.4. Procedures for review**

##### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Town: Potsdam

Country: Germany

Internet address: [www.service.brandenburg.de/de/vergabekammer\\_des\\_landes\\_brandenburg/116248](http://www.service.brandenburg.de/de/vergabekammer_des_landes_brandenburg/116248)

##### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen.

##### **VI.5. Date of dispatch of this notice**

05/02/2020